## HEUTZUTAGE

Von Mai bis Oktober lädt die Burg ein zu Festen und Feiern, so finden stets zur Sommersonnenwende der zweitägige Jahrmarkt und am ersten Oktoberwochenende der Appelmarkt statt. Im Juli und August starten das Transitfestival mit viel Musik und das Filmfest. Lesungen, Bauspieltage für Kinder, Konzerte und Ausstellungen bereichern das Jahresprogramm. Heiraten, Kanu fahren oder einfach auf dem Wasserspielplatz ausspannen – es bestehen viele Möglichkeiten, die Burg für sich zu entdecken.

Wenn Sie Lust haben, weiterhin Kunst und Kultur auf der Burg zu erleben und/ oder die Sanierung unterstützen wollen: Unterstützen Sie uns!

Unser Spendenkonto:
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE62 1505 0200 0320 0021 10
BIG: NOLADE21NBS

Wir suchen weitere Mitstreiter und Förderer!

**Kontakt**
Kultur-Transit 96 e.V. Burg Klempenow,
17089 Breest OT Klempenow
Telefon 03965 211331
verein@burg-klempenow.de

**www.burg-klempenow.de**

EIN WEGWEISER ZUR ORIENTIERUNG UND HISTORISCHES

# BURG KLEMPENOW

# Burg Klempenow

Herzlich Willkommen auf dem Gelände der Burg Klempenow! Wir laden Sie zu einem Rundgang ein. Unser Flyer möge Ihnen als Wegweiser dienen für einen wunderbaren Ort. Aus einem Freundeskreis heraus entstand 1991 unser Verein Kultur-Transit-96 mit dem Ziel, die Burg zu sanieren und kulturell zu beleben. Wir sehen Kultur in der Spannung zwischen Geschichte und Gegenwart. Altes und Neues begegnet sich hier, die Region verbindet sich mit der Welt, Ideen und Träume verwirklichen sich. Lassen Sie sich ein auf das Abenteuer Burg Klempenow.

## HISTORIE

- 1331 erste urkundliche Erwähnung als landesherrliche Burg pommerscher Herzöge
- dem Adelsgeschlecht derer von Heydebreck werden ab dem 13. Jahrhundert Besitzungen in der Region zugeschrieben. Erst ab 1363 ist ihre Verbindung mit Klempenow nachweislich.
- 1494 wird in Klempenow eine kleine Kapelle mit dem Namen »Zu den heiligen fünf Wunden« geweiht. Die jetzige Kapelle wird 1692 gebaut
- 1631 erobern die Schweden die Burg Klempenow
- 1632 erhält Dodo von Knyphausen vom schwedischen König Gustav Adolf IV. Klempenow als Pfandlehen
- 1720 wird Klempenow Preußisch Königliches Amt und Domäne
- um 1904 wird das Renaissancewohnhaus abgerissen und das heute noch erhaltene Domänenpächterhaus errichtet
- bis 1945 bewirtschaften wechselnde Pächter die Burg, letzte Pächter waren in zwei Generationen die Familie Bruhn
- ab 1947 bewohnen bis zu 14 Umsiedlerfamilien die Burg
- seit 1991 saniert der Verein Kultur-Transit-96 die Burg
- »Kulturstall«(I), Wasserspielplatz (H), Kanuausleihstation (G), Burggarten mit Campingplatz (F) entstehen
- seit 1998 sind Galerie und Café für Besucher geöffnet

## Orientierungsplan der Burganlage

**A TURM** bis ins 15. Jahrhundert freistehend • mit Wehrmauer, Verlies, Kaminzimmer mit Abortnische, Schwarzer Kücheund halbrunder Plattform (Söller)

**B TORHAUS** 1433 errichtet, ist es eins der ältesten Gebäude. Erst im 17. Jahr hundert wurde es zum Tor- und Kornhaus mit Aufzugsrad im Dachraum umgebaut Es beherbergt: Burgsaal als Galerie und Konzertraum – einst u.a. Kornboden Café - einst Torfstall und Gästepferdestall • Backofen – einst Darrkammer/ Räucherkammer • Besucherempfang – einst Inspektorenstube mit Alkoven

**C WESTFLÜGEL** Wirtschaftsgebäude, 1680 errichtet heute beherbergt es Kunstkabinett, Seminarraum und Vereinsbüro Kellergewölbe

**D SÜDFLÜGEL** 1433 errichtet, vermutlich gegen Ende des 16. Jahrhunderts als Back- und Brauhaus genutzt • ab 1947 bis in die 1980er Jahre Wohnung für Umsiedler • heute Veranstaltungsräume

**E GUTSHAUS** errichtet 1904

**F BURGGARTEN** mit Campingplatz

**G KANUSTATION**

**H WASSERSPIELPLATZ**

**I STALL** im 19. Jahrhundert erbaut, wurde es noch von der ortsansässigen LPG als Stallgebäude genutzt (Sanierung und Umnutzung zum Kulturstall durch den Verein Kultur-Transit-96)

**J KIRCHE** erste Erwähnung einer Kapelle um 1494 heutige Kapelle wird 1692 in Fachwerkbauweise erbaut

**K TORWÄCHTERHAUS** mit Schmiede undatierter Bau verschiedentliche Nutzung – heute Laden